



KREIS
Lüdenscheid

Protokoll Ordentlicher Kreistag am 11. April 2019 in Lüdenscheid (Festzentrum Hohe Steinert)

Der ordentliche Kreistag begann um 19:00 Uhr.

1. Eröffnung und Begrüßung

Um 19.00 Uhr eröffnete der Kreisvorsitzende Klaus Scharf den Kreistag und begrüßte alle Anwesenden, ganz besonders den Vize-Präsidenten Finanzen des FLVW Peter Wolf, die Kreisvorsitzende der Nachbarkreise Iserlohn, Hagen, Olpe und Siegen-Wittgenstein und nicht zu vergessen, die Presse.

2. Bestellung (Wahl) eines Versammlungsleiters

Als Versammlungsleiter wurde der Kreisvorsitzende Klaus Scharf einstimmig gewählt.

3. Bestellung (Wahl) eines Protokollführers

Als Protokollführer wurde der Kreisgeschäftsführer Radovan Goncin einstimmig gewählt.

4. Grußworte

Der Vize-Präsident Finanzen des FLVW Peter Wolf richtete ein paar Grußworte an die Versammlung und ging kurz auf folgende Punkte ein:

- *Amateurbereich*
- *Vereinsforum*
- *Vorstandstreff*
- *Demografische Wandel*

5. Totenehrung

Der Kreisvorsitzende Klaus Scharf bat alle Anwesenden sich von ihren Plätzen zu erheben und an die Sportkameradin und Sportkameraden zu erinnern, die der Tod von uns genommen hat:

Heike Jakubowsky, Karl Ernst „Motz“ Bauckhage, Kurt Bechtel, Emmanouil Lagoudakis, Ortwin Schöttler, Remo Poplawski, Bernhard „Jonny“ Weismüller, Muammer Altan und Ibrahim Yilmaz

6. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit

Die Einladung zum ordentlichen Kreistag erfolgte fristgerecht gemäß §42 der Satzung des FLVW mit der Veröffentlichung in der OM Nr. 7 vom 15.02.2019 und der Einladung per DFBnet Postfach vom 01.03.2019.

Die endgültige Tagesordnung wurde in der OM Nr. 12 am 22.03.2019 und am 31.03.2019 per DFBnet Postfach den Vereinen mitgeteilt. Der Delegiertenschlüssel wurde in der OM Nr. 9 vom 01.03.2019 veröffentlicht. Nach §18 der Satzung des FLVW sind von den 73 stimmberechtigten insgesamt 55 anwesend.

7. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

8. Bestellung (Wahl) einer Zählkommission -3 Personen-

Die Sportkameraden Heiko Kölz, Adem Tekir und Giuseppe Semeraro wurden einstimmig gewählt.

9. Annahme Protokoll Kreistag vom 15. April 2016

Das Protokoll vom 15. April 2016 wurde einstimmig angenommen.

10. Ehrungen

Folgende Sportkameraden wurden mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes geehrt:

Roland Voigt (VfB Altena)
Michael Dregger (Rot-Weiß Lüdenscheid)
Vitor Goncalvez (FC Portugues Lüdenscheid)
Norbert Schmidt (TuS Grünenbaum)
Gertraud Rüsck (TV Wiblingwerde)
Giuseppe Semeraro (RSV Meinerzhagen)
Gerhard Schnell (LG Lüdenscheid)

Weiterhin wurde der Sportkamerad Gerd Rottschy (TuS Ennepe) mit der goldenen Ehrennadel des Verbandes geehrt.

11. Entgegennahme der Berichte des Kreisvorstandes und des Kreissportgerichtes

Bericht des Kreisvorsitzenden für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Klaus Scharf)

es gab zwischen den Kreistagen 2016 und 2019 einige Veränderungen im spieltechnischen und im Verwaltungsbereich. In meinem Bericht als Kreisvorsitzender möchte ich nur einen kurzen Überblick geben:

Durch die Spielklassenstrukturreform in der Saison 2013/14 hatte der Kreis 2 Lüdenscheid nur noch ½ Aufsteiger aus der Kreisliga A in die Bezirksliga. Auch im Spieljahr 2016/17 hatten wir wieder nur einen ½ Aufsteiger. Zusätzlich hat der Kreis in den 3 Jahren weitere Vereine verloren, aus unterschiedlichen Gründen. Durch die Flüchtlingswelle konnten wir keinen messbaren Zugang an Mannschaften feststellen. Bei den Senioren-Mannschaften haben sich bei einzelnen Spielklassen nur minimale Veränderungen ergeben. Mit unseren Aufsteigern aus der Kreisliga A in die Bezirksliga haben wir 2017/2018 wieder einen direkten Aufsteiger stellen können. 2018/2019 hatte der VFA erst wieder nur einen halben Aufsteiger angedacht, da wir 2016 zusammen mit dem Kreis Beckum erfolglos mit unserer Beschwerde gewesen waren. Diesmal hatten wir als 3. Mitstreiter den Kreis Arnsberg mit im Boot, alle 3 Kreise legten daher gegen die Aufstiegspläne des VFA Beschwerde ein. Der VFA half der Beschwerde nicht ab, das Präsidium gab dann die Beschwerde an die VSG Westfalen weiter, in einer 3½-stündigen mündlichen Verhandlung hat die VSG einen Kompromiss vorgestellt, mit dem alle 3 Kreise leben können. Jeder bekommt einen Aufsteiger.

Auf der Verwaltungs- bzw. Organisationsseite gibt es weiterhin Probleme: Das E-Postfach wird immer noch nicht richtig angenommen wird. Teilweise werden Nachrichten nicht beachtet bzw. erst nach ein paar Tagen geöffnet.

Beim Vereinsmeldebogen wird nicht die notwendige Aktualisierung vorgenommen. Diese sind zwingend vorgeschrieben!

Die Zahlungsmoral einiger Vereine in den vergangenen Jahren ließ sehr zu wünschen übrig, immer wieder muss der

Kreiskassierer die Vereine mahnen. Auch werden immer wieder Nachfragen gestellt, wo die einzelnen Beträge herkommen. Dazu ist zuzusagen, dass jede Veröffentlichung in der OM dem jeweiligen Verein per DFBnet Postfach als Rechnung zugestellt wird, die muss man dann halt auch lesen und sammeln!

Lastschriftenrückläufer und Nichtzahlungen kommen immer wieder vor, das führt zu unnötiger Mehrarbeit und Mehrkosten.

Im Berichtszeitraum wurden fünf Vorstandstreffen durchgeführt, trotzdem haben nicht alle Vereine daran teilgenommen, eigentlich schade.

Das System „Pass-Online“ wurde verbessert und die Spielerpässe können jetzt direkt in der Spielberechtigungsliste hochgeladen werden. Das Mitführen von Spielerpässen ist ab der Bezirksliga nicht mehr nötig, es kann direkt auf einem Handy oder PC die Passkontrolle erfolgen. Auf Kreisebene sind wir noch nicht so weit, es wird aber daran gearbeitet.

Die Neue RuVo (2017) wurde eingeführt, es kommt aber nach wie vor, dass die Kreissportgerichte nicht danach arbeiten.

Der Neue Posten im Kreisvorstand (AVV) hat bisher noch nicht das umsetzen können, da die Vereine nicht mitziehen oder mitarbeiten wollen.

Auch haben wir uns 2016 von der Maßnahme Lensterstrand verabschiedet, da der Betreuer nicht mehr die Qualifikation verlängert hatte und wir dadurch keine Zuschüsse mehr beantragen konnten.

Im November 2017 hat sich dann der Vorstand eine eigene Geschäftsordnung gegeben.

Auch haben wir bei 2 Lesungen mit VHS Lüdenscheid Themen angesprochen, die im Fußball allgegenwärtig sind.

Die Leichtathleten möchte ich aber nicht vergessen, auch hier ist es bedauerlich, dass die Kampfrichter, die ausgebildet wurden, nicht für alle Veranstaltungen greifbar sind! Die LA-Vereine suchen auch immer noch einen Kampfrichterwart!

Auch war das Thema Datenschutz im Jahr 2018 ein wichtiges Thema, nur hat sich die Thematik und daraus mögliche folgenden Probleme noch nicht bis zu allen Vereinen herumgesprochen.

Abschließend nun noch ein Wort zum Ehrenamt:

Es ist in der heutigen Zeit nicht mehr so einfach „ehrenamtliche“ Mitarbeiter, besonders jüngere, zu finden. Hier müssen die Vereine selbst aktiv werden, denn sonst gehen die Lichter bei dem einen oder anderen Verein aus.

Hierzu werden etliche Lehrgänge etc. vom FLVW und auch DFB angeboten, aber die Vereine nutzen die Möglichkeit nicht.

Bericht des Fußballausschusses für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Georg Heimes)

der Kreisfußballausschuss hat sich in den vergangenen 3 Jahren 8 x zu Sitzungen getroffen, um die Belange des Spielbetriebes in unserem Kreis zu organisieren und mit dem Ziel, da wo Verbesserungen möglich sind, es zu tun.

Hierbei sind unsere Durchführungsbestimmungen, die wir rechtzeitig vor jeder Saison aktualisieren, die Grundlage unserer Arbeit.

Im lfd. Spielbetrieb haben hauptsächlich die Staffelleiter den größten Teil der Arbeit zu bewältigen. Spieltag für Spieltag oder genauer gesagt, Sonntagabend für Sonntagabend bearbeiten sie die Spielberichte und erledigen alle notwendigen Dinge, bis das denn endlich der Spielbericht endgültig abgeschlossen werden kann.

Hier an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Staffelleiter Frank Schwarzelühr, Mustafa Tekir und nicht zuletzt an Torsten Franke, der sich zwar noch im Krankenstand befindet, aber auch einen großen Teil an Arbeit bis zu seiner Krankheit für den Fußballspielbetrieb erledigt hat.

Weil Torsten wegen Krankheit für die Spielplanung der lfd. Saison nicht zur Verfügung stand, haben wir uns im Ausschuss darauf verständigt, dass Mustafa Tekir diese umfangreiche Arbeit übernimmt. Mit großem Zeitaufwand hat er die Spielpläne gemeistert und auch ihre Wünsche mit spielfreien Wochenenden, gemeinsamen Heimspielen der 1. und 2. Mannschaft usw., soweit es möglich war, zu ihrer Zufriedenheit berücksichtigt. Hierfür lieber Mustafa, noch ein Dankeschön extra.

Vergessen möchte ich auch nicht Torben Kosch, der nach langer Suche das Amt des Staffelleiters für den AH-Spielbetrieb übernommen hat. Auch hierfür lieber Torben, ein herzliches Dankeschön.

Wieviel Arbeit das ist, das „bisschen“ AH-Spielbetrieb zu organisieren habe ich am eigenen Leib erfahren, als die geplante Hallenkreismeisterschaft im letzten Jahr wegen Doppelbelegung der Sporthalle im BGL verschoben werden musste.

Gestatten sie mir auch in diesem Bericht noch einen Satz über das Kreissportgericht.

Das Sportgericht hat über ein Jahr nicht getagt bzw. vorgelegte Fälle auch nicht im schriftlichen Verfahren erledigt und das kann einfach nicht richtig sein.

Diese Untätigkeit behindert unsere Arbeit und beeinflusst den lfd. Spielbetrieb.

Oft sind es ja gerade die besseren Spieler einer Mannschaft, die als Beschuldigte vor das Sportgericht geladen werden, in unseren Fällen müsste es besser heißen, geladen werden müssten. Sollte sich dann herausstellen, dass die Spieler schuldig sind, werden sie i. d. R. für mehrere Wochen oder sogar Monate aus dem Verkehr gezogen, was aber in den letzten Monaten nicht passiert ist. Die vermeintlichen Übeltäter spielen nach 14 Tagen fleißig weiter mit und unterstützen ihre Mannschaft.

Es gibt sogar einen Fall, wo gerade ein solcher Spieler, der vermutlich länger gesperrt werden müsste, ein weiteres Mal die rote Karte erhalten hat.

Von daher die Bitte von uns an das Kreissportgericht endlich wieder zu verhandeln, denn es sind Fälle offen, die u. U. die lfd. Meisterschaft beträchtlich beeinflussen können.

Bedanken möchte ich mich bei Klaus Scharf, der neben seinem zeitaufwendigen Amt als Kreisvorsitzender, auch das Amt des Pokalspielleiters mit erledigt. Die Kontakte zu dem Hauptsponsor für den Kreispokal, der Krombacher Brauerei, sind für unseren Fußballkreis sehr wichtig und daher ist es gut, wenn es der Chef selbst in die Hand nimmt.

Lieber Klaus, auch hier für deinen Einsatz als Pokalspielleiter ein herzliches Dankeschön.

Bericht des Schiedsrichterausschusses für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Georg Heimes)

in meinem Bericht als Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschuss im Berichtszeitraum der letzten 3 Jahre, muss ich einmal damit beginnen ein großes Lob an unsere 90 Schiedsrichter auszusprechen.

Auf die allermeisten von ihnen ist absolut Verlass, sowohl regeltechnisch als auch in Sachen Zuverlässigkeit und Arrangement. Mit Arrangement und Zuverlässigkeit meine ich die Übernahme von Spielen, oft mehrere an einem Wochenende oder auch von vielen Spielen, die unterhalb der Woche stattfinden.

Mit regeltechnisch meine ich die guten Kenntnisse unserer Schiedsrichter in der Umsetzung der immer komplizierter werdenden Fußballregeln.

In den vergangenen 3 Jahren haben unsere überkreislich tätigen Schiedsrichter die Überprüfungslehrgänge des Verbandes immer problemlos bestanden und unseren Kreis ausgezeichnet nach außen vertreten. Hier geht mein Dank an unsere beiden Lehrwarte Christian Liedtke und Michael Rentrop für die ausgezeichnete Vorbereitung unserer Schiedsrichter und natürlich auch an die Schiedsrichter selbst, die sich auch durch Eigeninitiative ausgezeichnet vorbereitet haben.

Das es unter den 90 Schiedsrichtern auch einige wenige gibt, die nicht so fleißig und zuverlässig bei der Sache sind, sehen wir mal als „normal“ an. Aber gerade die wenigen Schiedsrichter sind es, die uns oft die Arbeit leid werden lassen und das lässt den Spaßfaktor an unserem Hobby sinken.

Unzufrieden sind unsere Schiedsrichter mit dem Kreissportgericht und das lassen sie auch den Kreisschiedsrichterausschuss, hier insbesondere die Ansetzer, spüren. Das heißt, es gibt Schiedsrichter, die seit Monaten wegen eines Spielabbruchs auf die Sportgerichtsverhandlung warten und bis zur Verhandlung keine weiteren Spielaufträge mehr wahrnehmen werden.

Andere Schiedsrichter stellen dem Schiedsrichterausschuss und dem Fußballausschuss die Frage, ob wir den Spielabbruch oder die Vorfälle nach dem Spiel vertuschen wollen.

Hier galt es in den vergangenen Monaten in längeren Gesprächen die Sache richtig zu stellen.

Sowohl der Kreisschiedsrichterausschuss als auch der Kreisfußballausschuss sind dem Kreissportgericht gegenüber nicht weisungsberechtigt.

Mein Dank geht auch an Martin Stanczyk und an den verstorbenen Bernhard Weismüller, die mich während meiner Krankheit hervorragend vertreten haben, so dass es viele von ihnen nicht aufgefallen sein dürfte, dass ich mehrere Wochen meine Aufgaben nicht erledigen konnte.

Zum Schluss meiner Ausführungen teile ich ihnen mit, dass ich für das Amt des Vorsitzenden im Kreisschiedsrichterausschuss nicht mehr kandidieren werde. Ich bin der Meinung 15 Jahre sind genug.

Jüngere Kameraden müssen an die Vorstandsarbeit herangeführt und damit beauftragt werden.

Ich bleibe weiter dem Schiedsrichterwesen treu, vielleicht sehen sie mich auch noch mal mit kurzer Hose bei dem ein- oder anderem Jugendspiel, doch mit der Arbeit als Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses soll es das gewesen sein.

Bericht des Ausschusses für Qualifizierung/Vereins- und Kreisentwicklung für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Mustafa Tekir)

mit dem Antrag vom 20.04.2016 an den Kreisvorstand wurden folgende Personen in den Ausschuss für Vereins- und Verbandsentwicklung /Qualifizierung berufen:

- *Ressort Ehrenamt Stephanie Pomorin (TuRa Eggenscheid)*
- *Ressort F und B Bernhard Weismüller (LTV v.1861 Lüdenscheid)*
- *Ressort Leichtathletik Wolfgang Rummeld (Jahn Werdohl)*
- *Ressort Schiedsrichter Christian Liedtke (TuS Neuenrade)*
- *Ressort Jugend Jürgen Kehl (VfB Altena)*

Die wichtigsten Themen befassten sich erst einmal mit dem DFBnet.

Hierzu wurde der Leitfaden für die Passmappe an die Vereine verschickt.

Da das DFBnet mit seinen Themen und seinen einzelnen Untermenüs viele Ansprüche stellt, wurden alle Vereine mit einer AO21 Kennung zur „Pass-Online“ Schulung eingeladen.

Zur Saison 16/17 wurde im Fußball eine große Flut an Regeländerungen durch die IFAB verabschiedet.

Auch hier wurde der Ausschuss für Vereins- und Verbandsentwicklung mit dem Schiedsrichterausschuss aktiv und schulte alle Vereine.

Als Werkzeug, um die Qualifizierung und Vereinsentwicklung in den Vereinen voranzutreiben, stand allen FLVW-Kreisen die Möglichkeit einer Onlinebefragung (Bedarfsermittlung) zur Verfügung.

Diese Bedarfsermittlung haben wir für die Vereine in Anspruch genommen.

Durch diese Maßnahme wurde erreicht, dass Schulungen im Bereich der Finanzen und Steuern gewünscht wurden.

Nicht nur die Vereine, auch die Mitarbeiter im FLVW-Kreis Lüdenscheid, wurden geschult und weiter fortgebildet.

Hier die einzelnen Themen aus den Schulungen der letzten 3 Jahre:

- *15.06.2016 DFBnet Passonline Schulung*
- *04.08.2016 Schulung für Vereine (Regeländerungen im Fußball)*
- *21.10.2016 SPG Schulung der Kreissportgerichte*
- *01.03-10.04.17 Bedarfsermittlung (Onlinebefragung) über den West-Deutschen Fußballverband*
- *04.09.2018 Infoveranstaltung Finanzen u. Steuern Sparkasse Lüdenscheid*

Das System um das DFBnet entwickelt sich ständig weiter. Hierzu wurden alle Mitarbeiter des Kreises, sowie viele Vereine geschult und weiterentwickelt.

Wir sind in weiteren Gesprächen mit dem FLVW, um die Vereine und die Mitarbeiter immer weiterzuentwickeln.

Bericht des Leichtathletikausschusses für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Wolfgang Rummeld)

um Kräfte zu bündeln und um notwendige Grundlagen zu schaffen (der Kreis kann nur die Rahmenbedingungen liefern), haben sich Vereine des Kreises Lüdenscheid in der Vergangenheit aber auch im Berichtszeitraum zu Leichtathletikgemeinschaften zusammengeschlossen; aktuell sind dies die LG Altena, die LG Halver-Schalksmühle, die LG Lüdenscheid und die LG Plettenberg/Herscheid.

Daneben spielen strukturelle Bedingungen eine Rolle, die im Kreisgebiet nicht die schlechtesten sind. So verfügen Lüdenscheid mit dem Nattenberg-Stadion, Halver mit dem Franz-Dobrikat-Stadion, Plettenberg mit dem Lenne Stadion, Meinerzhagen mit dem Stadion an der Oststraße, Neuenrade mit dem Waldstadion und Dahle (eingeschränkt) mit den Sportplatz Linscheid über Kunststofflaufbahnen, die ein Freilufttraining bei jeder Witterung zulassen.

Der große Durchbruch, was leichtathletische Erfolge über den Kreisbereich hinaus anbetrifft, ist bis zum heutigen Tag dennoch ausgeblieben; auch die Resonanz bei Leichtathletikveranstaltungen im Kreis könnte deutlich besser sein.

Beleg für das vorstehend dargestellte sind u. a. die Platzierungen in Bestenlisten des Dach- und Landesverbandes. In der Bestenliste des Deutschen Leichtathletikverbandes finden Athletinnen/Athleten aus dem Kreis Lüdenscheid keine Berücksichtigung, in der Westfälischen Bestenliste sind 5 Leistungen von Sportlerinnen und Sportlern jünger als 20 Jahre zu finden und 3 Frauen- sowie 42 Seniorenleistungen (30 Jahre und älter) sind verzeichnet.

Die Kampfrichtersituation ist nach wie vor wenig befriedigend, obwohl im Jahr 2017 im Rahmen einer Grundausbildung 11 Interessenten geschult wurden; diese sind nur sehr eingeschränkt verfügbar. Da eine Zu- oder Absage ein Problem darzustellen scheint, müssen die in den Vereinen für das Kampfrichterwesen zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unnötige Mehrarbeit leisten und die Planung für den jeweiligen Einsatzleiter am Tag der Veranstaltung vor Ort wird erheblich erschwert.

Wünschenswert wäre ein Gefühl für die Gesamtverantwortung, nicht nur eine Beschränkung auf das unmittelbare heimatliche Umfeld (Einsatz bei Veranstaltungen des eigenen Vereins, nicht darüber hinaus).

Trotz dieser Problematik wurde am 05. Mai 2018 im Nattenberg-Stadion der NRW Team-DM Senioren Endkampf durchgeführt. Zu Gast in Lüdenscheid waren Mannschaften aus ganz Nordrhein-Westfalen. Die Veranstaltung wurde bis auf ein fehlendes Ergebnis (dieses wurde in der darauffolgenden Woche nachgeliefert) reibungslos abgewickelt, nicht zuletzt deshalb, weil neben ausgebildeten Kampfrichtern auch Helfer zur Verfügung standen.

Am 23. Juni 2018 fand, ebenfalls im Nattenberg-Stadion, das Lüdenscheider Leichtathletik-Fest mit sportlichen Wettkämpfen für Menschen mit geistiger Behinderung statt. Der LTV 61 und der Kreis Lüdenscheid (mit seinen Kampfrichterinnen und Kampfrichtern und der EDV) sowie das Zeiterfassungsteam der LG Lüdenscheid ermöglichten dies. Leider waren nur 35 Sportlerinnen und Sportler anwesend, da zeitgleich in Bielefeld eine Veranstaltung für die gleiche Personengruppe angeboten wurde. In den Jahren 2016 und 2017 waren keine Leichtathletikvereine bzw. -abteilungen Ausrichter überkreislicher Veranstaltungen.

Der Teil der Leichtathletik, der sich an Kinder 9 Jahre und jünger richtet, findet im Kreisgebiet unzureichend Zuspruch. Dies soll sich nach den Willensbekundungen der Vereine zukünftig ändern.

Auf dem Kreisleichtathletiktag am 31. Januar 2019 wurde u. a. die neue Besetzung des Kreisleichtathletikausschusses bestimmt.

- *Vorsitzender: Wolfgang Rummeld*
- *Wettkampfwartin: Gertraud Rüsck*
- *Jugendwartin: Bärbel Steffen*
- *Statistiker: Dirk Maximowitz*
- *Internetauftritt: Klaus Sahrman*

Für die Position des Kampfrichterwarts und des Obmanns für den Freizeit- und Breitensport konnte niemand begeistert werden.

Bericht des Kreissportgerichtes für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Heiko Kölz)

der Vorsitzende des Kreissportgerichtes Heiko Kölz, räumte Versäumnisse ein. „Meine Freizeit ist aufgefressen worden durch Klausuren und Prüfungen“, „und nebenbei sind wir auch noch umgezogen... Ich bedaure es, wenn irgendwem Nachteile entstanden sind. Heiko Kölz entschuldigte sich beim Kreisvorstand und bei den Vereinen und versprach, die Verhandlungen in Kürze nachzuholen.

Allerdings nutzte der Vorsitzende des Kreissportgerichtes die Gelegenheit im sehr gut besetzten Saal des Festzentrums auch dazu, die neuen Rahmenbedingungen für das Kreissportgericht zu erläutern. Der Schalksmühler übte nicht konkret Kritik, doch in Summe war der gesamte Vortrag ein einziger Vorwurf: Ein Freund der Änderungen der Rechts- und Verfahrensordnung im Sommer 2017 ist Heiko Kölz bis heute nicht geworden. „Es sind sechs Fälle anhängig aus dieser Saison, einer ganz frisch aus der Kreisliga A, keiner aus der Kreisliga B, drei aus der Kreisliga C, einer aus der Kreisliga D und einer aus einem Freundschaftsspiel“, erklärte Heiko Kölz, „aber verhandelt werden muss davon eigentlich nur einer. Alle anderen sollen nach der neuen Ordnung im schriftlichen Verfahren verhandelt werden.“

Die Einführung einer neuen Software sowie die Vorgabe, jeden einzelnen Fall wie vor einem ordentlichen Gericht aufwändig schriftlich begründen zu müssen, bedeute einen großen Mehraufwand für die Sportrichter, so Heiko Kölz. „Die Fälle sind weniger geworden, aber die Arbeit mehr“, sagte Heiko Kölz, „und es wird auch schwieriger, Beisitzer zu finden, denn das Gericht tagt ja kaum noch. Den Zusammenhalt, den es vorher in der Kammer gab, gibt es nicht mehr...“

Der Vorsitzende des Kreissportgerichtes Heiko Kölz bedankt sich beim Kreisvorstand, bei seinem Team und bei den Vereinen für die „gute“ Zusammenarbeit.

Bericht des Bezirkssportgerichtes für den Zeitraum 15.04.2016-10.04.2019 (Gerd Rottschy)

der Beisitzer des Bezirkssportgerichtes der Staffel 4 Gerd Rottschy teilte mit, dass in der Saison 2017/2018 insgesamt 21 Fälle verhandelt wurden (vier Fälle in der Staffel 4 der BSG, fünf Fälle in der Staffel 5 der BSG und 12 Fälle in der Staffel 6 der BSG). Die längste Sperre belief sich auf 15! Monaten. Weiterhin teilte der Beisitzer des Bezirkssportgerichtes der Staffel 4 mit, dass ein Gnadengesuch eines Fußballers mit „lebenslanger Sperre“ durch den Verband abgelehnt wurde.

12. Bestellung (Wahl) eines Wahlleiters zu TOP 13/14/15

Der Sportkamerad Gerd Rottschy wurde einstimmig gewählt.

13. Beschlussfassung über die Entlastung des Kreisvorstandes

Die Frage zur Entlastung des Kreisvorstandes wurde einstimmig bejaht. Der Kreisvorstand ist damit entlastet.

14. Beschlussfassung keinen Gesundheitsausschuss einzurichten

Die Versammlung stimmt für die Beschlussfassung, keinen Gesundheitsausschuss einzurichten.

15. Wahl des Kreisvorstandes nach § 45 Absatz 2 der FLVW Satzung mit Ausnahme des Vorsitzenden des Kreisjugendausschusses (VKJA)

a) Wahl des Kreisvorsitzenden (KV)

Klaus Scharf wurde einstimmig gewählt.

b) Wahl des Vorsitzenden Kreisfußballausschusses (VKFA)

Georg Heimes wurde einstimmig gewählt.

c) Wahl des Vorsitzenden Kreisleichtathletikausschusses (VKLA)

Wolfgang Rummeld wurde mit einer Gegenstimme gewählt.

d) Wahl des Vorsitzenden für den Ausschuss Qualifizierung/Vereins- und Kreisentwicklung (VAVK)
Mustafa Tekir wurde einstimmig gewählt

e) Wahl des Kreiskassierers
Uwe Görge wurde mit einer Enthaltung gewählt

Wahl des Vorsitzenden Kreisjugendausschusses (VKJA)
Detlev Dräger wurde in seiner Wahl einstimmig bestätigt (gewählt auf dem Kreisjugendtag).

16. Wahl weiterer Kreisvorstandsmitglieder gemäß § 45 Absatz 3 der FLVW Satzung

a) Wahl des Vorsitzenden Kreisschiedsrichterausschusses
Christian Liedtke wurde einstimmig gewählt.

b) Wahl des Kreisgeschäftsführers
Radovan Goncin wurde einstimmig gewählt.

17. Wahl des/der Ehrenamtsbeauftragten

Wolfgang Kunde wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung gewählt

18. Wahl des Vorsitzenden des Kreissportgerichtes und der 4-6 Beisitzer

Als Vorsitzender des Kreissportgerichtes wurde Heiko Kölz mit einer Gegenstimme und drei Enthaltungen gewählt.

Als Beisitzer des Kreissportgerichtes wurden folgende Sportkameraden einstimmig gewählt:
Clemens Wurm, Giuseppe Semeraro, Ryan Oruc, Adem Tekir, Andreas Wolter und Torsten Franke

19. Wahl Mitglied für das zuständige Bezirkssportgericht gemäß § 37 Absatz 3 der FLVW Satzung

Heribert Müller wurde einstimmig gewählt.

20. Wahl der Delegierten für die Verbandstage FLVW und des WDFV gemäß § 45 Absatz 6 der FLVW Satzung

- Wahl der Delegierten zum FLVW Verbandstag in Kamen

- Klaus Scharf ist als Kreisvorsitzender gesetzt
- Radovan Goncin
- Uwe Görge
- Gertraud Rüsich
-
- Mustafa Tekir (Gast)

- Wahl des Delegierten zum WDFV Verbandstag in Duisburg

- Klaus Scharf ist als Kreisvorsitzender gesetzt

21. Verschiedenes

Der Kassenbericht wird per DFBnet Postfach an die Vereine verschickt.

22. Schlussworte

Abschließend dankte der Kreisvorsitzende Klaus Scharf allen Anwesenden für das Erscheinen und wünschte, dass die sportlichen Ziele in der laufenden Saison noch erreicht werden.

Der Kreistag endete um 20:45 Uhr.

Lüdenscheid, 11. April 2019

gez. Radovan Goncin
(*Protokollführer Radovan Goncin*)

gez. Klaus Scharf
(*Kreisvorsitzender Klaus Scharf*)